

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die *Hawesko-Gruppe* sah sich im Geschäftsjahr 2024 erneut einem herausfordernden Gesamtumfeld gegenüber. Deutschland befindet sich weiter in einer Rezession, die durch eine Vielzahl von Faktoren, darunter anhaltend hohe Lebenshaltungskosten und eine negative Konsumstimmung, geprägt ist. Zudem führt ein sinkender Pro-Kopf-Weinkonsum in der Weinbranche zu weiteren Herausforderungen. Dem daraus resultierenden Gegenwind konnte die *Hawesko-Gruppe* trotzen und die insgesamt erfreuliche Marktposition stärken. So gelang es im Jahresverlauf eine Trendumkehr zu erreichen – nach Umsatzrückgängen im Vergleich zum Vorjahr konnte gerade im letzten Quartal im Weihnachtsgeschäft ein Wachstum erreicht werden. Insgesamt blieb im Geschäftsjahr 2024 der Umsatz daher mit € 639,5 Mio. nur leicht unter dem Vorjahr. Ergebnisseitig konnte auf Basis von Rohertragssteigerungen, eines aktiven Kostenmanagements und der kontinuierlichen Optimierung der internen Strukturen das operative Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (operatives EBITDA) auf dem Vorjahresniveau stabilisiert werden. Das operative Ergebnis (operative EBIT) inklusive der zusätzlichen Abschreibung vor allem aufgrund der abgeschlossenen Investition in die Logistik verminderte sich gegenüber 2023 leicht auf € 32 Mio.

Auch in diesem besonderen Umfeld hat die *Hawesko-Gruppe* die strategische Stärke ihres Geschäftsmodells unter Beweis gestellt und erfolgreich durch die Risiken und Chancen der wirtschaftlichen Gesamtsituation navigiert. Alle drei Segmente Retail, B2B und E-Commerce zeigen dabei vergleichbare Entwicklungen und schlossen das Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Jahresbeginn gestärkt ab. Der Aufsichtsrat ist der Überzeugung, dass sich die Gruppe in einer guten Verfassung befindet und blickt weiterhin optimistisch auf die mittel- und langfristigen Perspektiven und Möglichkeiten um weiter am Markt überdurchschnittliche Erfolge zu erzielen.

ZUSAMMENWIRKEN VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2024 seine gesetzlich und satzungsmäßig zugewiesenen Aufgaben gewissenhaft und mit großer Sorgfalt erfüllt. In regelmäßigen Sitzungen sowie in Ausschusssitzungen wurde er über die Lage des Unternehmens informiert, beriet den Vorstand in wichtigen strategischen Fragen, überwachte ihn kontinuierlich und traf alle erforderlichen Entscheidungen. Zusätzlich zu den regelmäßigen Berichten informierte der Vorstand den Vorsitzenden des Aufsichtsrats gemäß § 90 Absatz 1 Satz 3 des Aktiengesetzes auch über sonstige wichtige Anlässe. Die Berichte beinhalteten neben der Gesamtlage der Gruppe und der aktuellen Geschäftsentwicklung auch die mittelfristige Strategie mit Investitions-, Finanz- und Ergebnisplanung sowie die Entwicklung der Führungskräfte. Diskussionsschwerpunkte waren die wirtschaftliche Entwicklung der Konzerngesellschaften und die zukünftige Ausrichtung der *Hawesko Holding SE*.

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte sich der Aufsichtsrat in vier ordentlichen Sitzungen, unterstützt durch Sitzungen des Prüfungs- und Investitionsausschusses sowie des Personal- und Nominierungsausschusses, mit strategischer Planung, Effizienz der Geschäftsführung sowie der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Themen waren unter anderem die aktuelle Geschäftslage des Konzerns, Grundsätze der

Corporate Governance und ihre Umsetzung im Unternehmen, Personalfragen, Compliance- und Risikomanagement im Konzern sowie strategische Geschäftsplanungen. Im Einzelnen wurden folgende Themen behandelt und eingehend erörtert:

- die segmentspezifischen Ausrichtungen auch im Hinblick auf ein konsequentes Kostenmanagement
- die zukünftige Nachhaltigkeitsberichterstattung der *Hawesko-Gruppe* sowie die Vorstellung der Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse nach den Vorschriften CSRD in Verbindung mit den ESRS
- den Status zur Inbetriebnahme der Erweiterung des Lagers in Tornesch bei Hamburg inkl. strategischem Ausblick
- den Status und Ausblick auf die KI-Aktivitäten in der Unternehmensgruppe
- die Dreijahresplanung für die Geschäftsjahre 2025 bis 2027 sowie ein Strategieupdate
- der Vorschlag, die Hauptversammlung der Gesellschaft möge die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Konzernabschluss- beziehungsweise Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 bestellen

Nach § 9 der Satzung bedarf die Vornahme einer Einzelinvestition, die einen Betrag von € 2,5 Mio. übersteigt, oder der Erwerb anderer Unternehmen beziehungsweise die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen im Wert von mehr als € 0,5 Mio. der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Hierbei ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen erforderlich.

Monatlich wurden dem Aufsichtsrat die wesentlichen Finanzdaten vorgelegt, ihre Entwicklung im Vergleich zu den Planungs- und Vorjahreszahlen sowie den Markterwartungen erläutert. Der Aufsichtsrat hat die Planungs- und Abschlussunterlagen geprüft und sich von ihrer Plausibilität und Angemessenheit überzeugt.

An den planmäßigen Aufsichtsratssitzungen haben jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen.

Der vom Vorstand erstellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Konzernlagebericht und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft. Diese wurde in der ordentlichen Hauptversammlung am 12.06.2024 als Abschlussprüfer gewählt. Es gab keine Beanstandungen seitens des Abschlussprüfers, der einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ausgestellt hat. Der Prüfungs- und Investitionsausschuss hat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht und eine entsprechende Erklärung eingeholt.

Der Vorstand hat dem Prüfungs- und Investitionsausschuss für das Geschäftsjahr 2024 den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht sowie den zusammengefassten Konzernlagebericht vorgelegt. Ebenso wurden die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers über die Jahres- und Konzernabschlüsse sowie der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zur Prüfung übergeben. In der Sitzung am 19.03.2025 hat sich der Ausschuss ausführlich mit den Abschlüssen der Beteiligungsgesellschaften befasst, in Anwesenheit des Abschlussprüfers beraten. Der gesamte Aufsichtsrat hat am 03.04.2025 den Jahresabschluss und Konzernjahresabschluss der *Hawesko Holding SE* sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers erörtert und gründlich geprüft.

Der Aufsichtsrat erhebt keine Einwendungen. Er billigt den Jahres- und den Konzernabschluss 2024 nach § 171 AktG. Der Jahresabschluss ist damit nach § 172 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands an, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024 zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 1,30 pro Stückaktie zu verwenden.

Gegenstand der Prüfung am 03.04.2025 war auch der vom Vorstand nach § 312 AktG aufgestellte sogenannte Abhängigkeitsbericht über die Beziehungen zu den verbundenen Unternehmen unter Berücksichtigung des vom Abschlussprüfer vorgelegten Berichts über das Ergebnis seiner Prüfung dieses Berichts. Der Aufsichtsrat hat sich in Gegenwart des Abschlussprüfers anhand des Abhängigkeitsberichts überzeugt, dass die *Hawesko Holding SE* im vergangenen Geschäftsjahr nicht durch Maßnahmen ihrer Mehrheitsgesellschafterin beziehungsweise durch Rechtsgeschäfte mit ihr benachteiligt worden ist. Der Aufsichtsrat hat daher den vom Abschlussprüfer erteilten Bestätigungsvermerk zustimmend zur Kenntnis genommen und zwei Erklärungen abgegeben:

- Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands über die Beziehungen zu den verbundenen Unternehmen zu erheben.
- Die *Hawesko Holding SE* erhielt nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung und wurde dadurch, dass die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt.

AUFSICHTSRATSAUSSCHÜSSE UND -SITZUNGEN

	Sitzungen	davon in Präsenz	davon virtuell
Aufsichtsrat	4	2	2
Prüfungs- und Investitionsausschuss	5	0	5
Personal- und Nominierungsausschuss	4	2	2

ARBEIT DES PRÜFUNGS- UND INVESTITIONSAUSSCHUSSES

Der Prüfungs- und Investitionsausschuss hielt jeweils vor der Veröffentlichung der Quartalsfinanzberichte Sitzungen ab und diskutierte diese gemäß Ziffer 7.1.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex. Des Weiteren wurden im Verlauf des Jahres 2024 in den Sitzungen des Prüfungs- und Investitionsausschusses organische und anorganische Wachstumsoptionen und -strategien behandelt. Zudem wurden die Abschlüsse der Tochtergesellschaften für das Jahr 2023 in Anwesenheit des Abschlussprüfers erörtert. Am Ende des Geschäftsjahres wurden die Schwerpunkte für die Abschlussprüfung 2025 festgelegt sowie die Dreijahresplanung und der Fortschritt bei strategischen Projekten besprochen.

Alle Mitglieder des Ausschusses haben an den Sitzungen des Prüfungs- und Investitionsausschusses teilgenommen.

ARBEIT DES PERSONAL- UND NOMINIERUNGS-AUSSCHUSSES

Der Personal- und Nominierungsausschuss hat in seinen Sitzungen mit Führungskräften des Unternehmens Personalangelegenheiten erörtert. Ebenso wurde ein Fokus auf das Executive und Junior Executive Programm gelegt.

Alle Ausschussmitglieder waren bei den Sitzungen des Personal- und Nominierungsausschusses anwesend.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben am 04.04.2024 die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die abgestimmte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG wird als Teil des Kapitels »Erklärung zur Unternehmensführung« zusammen mit den Angaben zu den Grundsätzen der Unternehmensführung und der Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat im Geschäftsbericht separat dargestellt. Der Geschäftsbericht ist auf der Website www.hawesko-holding.com verfügbar. Der Aufsichtsrat hat die Effizienz seiner Tätigkeit zur Sicherstellung einer effektiven Kontrolle des Vorstands unter Berücksichtigung der spezifischen fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen der Aufsichtsratsmitglieder im Rahmen einer Selbstbewertung überprüft. Grundsätzlich besteht für Aufsichtsratsmitglieder die Möglichkeit, Fortbildungsangebote im Rahmen ihrer Tätigkeit zu nutzen, jedoch wurde davon im Berichtsjahr kein Gebrauch gemacht.

ÄNDERUNGEN IN DER PERSONELLEN ZUSAMMENSETZUNG DER ORGANE

Vorstand

Hendrik Schneider ist seit dem 01.01.2024 Finanzvorstand. 2024 gab es im Vorstand keine weiteren Personaländerungen.

Aufsichtsrat

2024 gab es im Aufsichtsrat keine Personaländerungen.

Interessenkonflikte

Dem Aufsichtsratsvorsitzenden sind keine Interessenkonflikte mitgeteilt worden.

Der Aufsichtsrat möchte sich bei dem Vorstand, den Geschäftsführungen der Beteiligungsgesellschaften, dem Betriebsrat und allen Beschäftigten der mit der *Hawesko Holding SE* verbundenen Unternehmen, den Agenturpartnerinnen und -partnern bei *Jacques'* sowie den Vertriebspartnerinnen und -partnern im B2B-Segment herzlich für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit bedanken.

Hamburg, 03.04.2025

Der Aufsichtsrat

Detlev Meyer

Vorsitzender